

**Stadt Schwentinal
Die Bürgermeisterin**



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

Sachstandsmitteilung	Nr.:	053/2012	Datum:	16.02.2012
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	28.02.2012
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk	gez. Stubbmann	
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Zukunftsorientierte Seniorenpolitik;
Hier: Sachstand und weiteres Verfahren

2. Sachstand:

Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit (MASG) hat gemeinsam mit der Bertelmann Stiftung eine Workshopreihe für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik konzipiert. Sie richtet sich an kommunale Entscheider aus Politik und Verwaltung sowie an weitere gesellschaftliche Akteure der kommunalen Seniorenpolitik (z.B. Kirchen, Vereine, Verbände). Im Rahmen der Workshops / des Verfahrens sollen mögliche Handlungsfelder einer zukunftsorientierten Seniorenpolitik gemeinsam erarbeitet und bestehende weiterentwickelt werden. Ziel ist die Erhaltung einer möglichst hohen Lebensqualität für alle Menschen vor Ort.

Auf Wunsch des Seniorenbeirates der Stadt hatte sich die Verwaltung mit dem Thema befasst und erfahren, dass das Land Schleswig-Holstein Modellkommunen sucht, die eine 100 %ige Förderung bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 € erhalten. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt und positiv beschieden. Zuletzt in der Sitzung der Stadtvertretung am 15.12.2011 hatte ich darüber berichtet.

Durch die Workshops führen in der Regel hauptberufliche Moderatoren. In Abstimmung mit dem Seniorenbeirat hat die Verwaltung Verbindung mit Moderatoren aufgenommen, die für diese Aufgabe in Frage kommen. Ein erstes einführendes Gespräch hat stattgefunden. Die nächsten Schritte beinhalten eine Abstimmung über mögliche Themenbereiche, Teilnehmer sowie Zeitfenster und Ablauf des Verfahrens.

- Ende der Sachstandsmitteilung -